

Br. Sudavest, 22. März. (Fig. Drahtbericht. Nr. Blin.) Der „Magyar Ország“ meldet aus Konstantinopel: In hiesigen politischen Kreisen verlautet, daß England Versuche unternehme, um die Türkei zu dem Abschluß eines Sonderfriedens zu bewegen. Die Gründe für diese Bemühungen lägen einerseits in der Schwierigkeit, die Öffnung der Dardanellen zu erzwingen, in der Furcht vor einem Gelingen des türkischen Angriffs auf Ägypten und endlich in der Besorgnis, daß Konstantinopel und der Bosphorus in die Hände Rußlands fallen könnten.

Die einige Türkei.

W. T.-B. Konstantinopel, 22. März. (Nichtamtlich.) Die Agence Milli veröffentlicht folgendes: Der Feind gefüllt sich damit, phantastische Nachrichten über angebliche Meinungsverschiedenheiten zwischen Enver-Pascha und Talaat-Bey zu verbreiten. Obwohl solche Absurditäten jede Zurückweisung erübrigen, sind wir nichtsbewogener ermächtigt, bei dieser Gelegenheit zu erklären, daß engste Übereinstimmung in Ansichten und Zielen sowie vollkommene Harmonie zwischen den verschiedenen Mitgliedern der Regierung und dem Volke besteht.

Der Optimismus der französischen Presse.

W. T.-B. Paris, 22. März. (Nichtamtlich.) Die gesamte Presse bespricht die Operationen gegen die Dardanellen und zeigt großen Optimismus trotz der erlittenen Verluste, welche bei einer Kampfhandlung von einer derartigen Bedeutung unermesslich seien. Der „Temps“ schreibt: Die versenkten Schiffe waren veraltet und konnten an keiner Seeschlacht mehr teilnehmen. Erfah für die untergegangenen Schiffe sei unterwegs. Der Verlust dreier Panzer habe daher keinen Einfluss auf die Operationen, welche unentwegt bis zur Besetzung der Meerenge durchgeführt werden. Der „Matin“ meint: Die Bahnen der Alliierten würden auch weiterhin über den Meerengen flackern und allmählich gegen Konstantinopel vorstoßen. Frankreich und England hätten ihr Wort gegeben und würden ihr Wort halten. „Journal“ schreibt: Die Verluste seien ernst, aber sie schwächen die Kampfkraft der Angreifer nicht, sie würden nicht die letzten sein, aber dazu dienen, die Energie und den Mut der Matrosen auszusatheln. „Figaro“ schreibt: Die Operationen wurden bisher über Erwarten glücklich durchgeführt. Man erwarte nicht, daß die Flotte, ohne ein Schiff zu verlieren, in die Meerenge eindringen werde. Die Verluste seien betrübend, änderten jedoch keineswegs das erstrebte Ziel. Die Dardanellen würden bezungen und Konstantinopel befehzt werden. Alle Blätter versichern, die Alliierten haben beschlossen, nach Konstantinopel zu gehen und sie werden hingehen.

Das französische Expeditionskorps.

W. T.-B. Paris, 22. März. (Nichtamtlich.) Der „Matin“ meldet: General Bailloud, welcher auf sein Wunsch Teile des Expeditionskorps befehligen soll, verließ heute Rennes.

Eine englische Ausrede.

W. T.-B. London, 22. März. (Nichtamtlich.) Eine Mitteilung der Admiralität sagt, daß infolge der Verluste durch treibende Minen der Angriff auf die Dardanellen nicht bis zum Ende verfolgt wurde.

Der „Amethyst“ für lange Zeit kampfunfähig.

Br. Jülich, 22. März. (Eig. Drahtbericht. Nr. 11.) Aus Malta wird gemeldet, daß der Kreuzer „Amethyst“ schwer beschädigt wurde und für lange Zeit kampfunfähig ist.

Eine Proklamation des Befehlshabers der türkischen Truppen gegen Ägypten.

W. T.-B. Konstantinopel, 22. März. (Nichtamtlich.) Die Blätter Shienks veröffentlichten eine Proklamation des Oberbefehlshabers der Expeditionsmarine gegen Ägypten, Djemal-Pascha, worin er die lügenhaften Gerüchte über die erste offensive Erkundung gegen den Suezkanal kategorisch dementiert. Die Proklamation kündigt ferner an, daß die Armee lebhaftest Vorbereitungen für die späteren Operationen treffe, worüber bald Nachrichten bekannt gegeben werden würden. Sie mahnt zur Ruhe und spricht die Hoffnung aus, daß die Armee mit Gottes Hilfe in Kairo einzöge. Die Proklamation befaßt außerdem, daß die türkischen Verluste bei der erwähnten Erkundung waren: 14 Offiziere getötet, 18 verwundet und 18 vermisst, 100 Mann getötet, 200 verwundet, 448 vermisst, diese wahrscheinlich gefangen.

Zur Proklamierung Kaisulis zum Sultan von Marokko.

W. T.-B. Paris, 22. März. (Nichtamtlich.) Der „Temps“ meldet aus Madrid: Aus Tanger wird gebracht, daß die Jebale-Kabulen mit Ausnahme der Baddas-Kabulen und der Anglora-Kabulen Kaisuli zum Sultan ausgerufen hätten. Die Krieger der Bergstämme kommen täglich nach Tanger, um Lebensmittel aufzukaufen, was gewöhnlich das Anzeichen neuer Ereignisse sei. „Liberal“ erklärt, die Regierung müsse infolge der Proklamierung Kaisulis auf der Hut sein. Diese sei anscheinend erfolgt, um Unruhen in den spanischen Orten zu erregen. Man müsse erwart-

ten, daß die Kabulen der spanischen Zone die Bewegung unterstützen, die eine große Ausdehnung annehmen könne. Dato erklärte einigen Journalisten, er habe bisher keine amtliche Bestätigung von der Proklamation Kaisulis erhalten.

Der Krieg über See.

Der völkerrechtswidrige Angriff auf die „Dresden“.

Selbst die Engländer werden ruhig.

W. T.-B. London, 22. März. (Nichtamtlich.) Die Londoner Wochenschrift „Nation“ erklärt, es sei fraglich, ob der Angriff auf die „Dresden“ in den chilenischen Gewässern den Kriegsgesetzen entsprochen habe.

Ein verlustreicher Angriff der Engländer in Deutsch-Südwest.

W. T.-B. Swakopmund, 22. März. (Reuter.) Eine starke Abteilung britischer Truppen kam am 20. März mit dem Feinde in Verührung, der sich in einer stark befestigten Stellung eingegraben hatte und durch Feldartillerie und Maschinengewehre unterstützt wurde. Ein heftiges Gefecht folgte. Die Operationen wurden von Botha geleitet. Zur Zeit der Abendung dieses Telegramms dauerte der Kampf noch fort. Unsere Verluste scheinen ziemlich schwer zu sein. Der Schauplatz der Kämpfe ist der Bezirk um Warren-Ropje.

Die Kämpfe in Kamerun.

Von der holländischen Grenze, 20. März. Die „Morningpost“ vom 19. März veröffentlicht einige Feldpostbriefe über die Kriegshandlungen in Kamerun. Sie erwähnen zunächst einige unbedeutende Ereignisse bei Baré am Endpunkt der Nordbahn. Dann heißt es in einem Briefe vom 25. Januar, die Kolonne von Jola (am Venné in Nigerien) und die Franzosen hätten etwa 3000 Deutsche und eine Anzahl Eingeborener an einem ungenannten Orte eingeschlossen. Der Brief erwähnt, wie auch schon frühere, daß die Deutschen gut mit Maschinengewehren versehen seien, besser als die Briten. Diese Gewehre würden von Weigen bedient. Es finden sich in anderen Briefen auch Andeutungen über eine gute Wirkung dieser Waffen. Der Brief fährt fort mit der Wiedergabe einer Bahnborteilung, wonach in der Woche vorher ein deutscher Offizier und 20 Mann in das englische Jod eingezogen seien und einen eingeborenen Soldaten im Lager getötet, aber auch selbst zwei Mann verloren hätten. Sie mühten verumumt aufmarschieren sein, und was sie bezweckt hätten, habe man nicht erraten. Daraus ergibt sich, daß die Deutschen offenbar von Garua am Venné aus einen Ausfall unternommen haben, der die Briten sehr überraschte. Den wirklichen, in dem Abdruck nur durch Punkte angedeuteten Verlauf dieses Ausfalls wird man erst mit der Zeit erfahren. Im übrigen stellt der Schreiber fest, daß die Deutschen sich sehr unternehmungslustig zeigten, und daß die Zahl der Europäer bei ihnen beträchtlich sei. Von Interesse ist auch die Erwähnung, daß, weil die Eingeborenen in der Gegend hauptsächlich von Jamburuzen lebten, die britischen Truppen bei ihnen nicht die gewohnte Nahrung fanden, und ein ungeheurer Nachschub an Proviant erforderlich sei.

W. T.-B. Paris, 22. März. (Nichtamtlich.) Der „Matin“ meldet aus Le Havre: Nach einem amtlichen Bericht des Generalgouverneurs von Belgisch-Kongo haben sich die Franzosen und Belgier im Verlaufe der Operationen im Sangagebiet nach dreitägigen heftigen Kämpfen am 22. Dezember der Station Raundu bemächtigt. Der belgische Dampfer „Luxemburg“ versenkte während des Kampfes das deutsche Boot „Bonga“.

Eine heuliche Maßnahme in Kanada.

W. T.-B. London, 20. März. (Nichtamtlich.) „Times“ meldet aus Toronto: Die Unterrichtsverwaltung ordnete an, daß das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“ in der Provinz Ontario aus allen Schulbüchern entfernt würde.

Die Neutralen.

Zutreffende amerikanische Beurteilung unserer Lage.

W. T.-B. London, 20. März. (Nichtamtlich.) Der Berner Berichterstatter der „Morningpost“ hat seinem Blatt einen ausführlichen Bericht gesandt über Unterredungen mit den zwei amerikanischen Journalisten Bryce vom „Chicago Ledger“ und Herr von der „Indian Daily Times“, die Deutschland bereist haben. In dem Bericht wird betont, daß Deutschland genügend Vorräte an Nahrungs-

mitteln, Gold und Kupfer habe, um den Krieg noch zwei Jahre führen zu können. Die Lebensmittelpreise seien niedriger als in der Schweiz. Das Kriegsbrot sei gut und vielleicht besser als das englische Weizenbrot. Die Verhältnisse in Berlin seien ganz normal, vielleicht normaler als in London. Österreich-Ungarn habe noch mehr Vorräte an Lebensmitteln als Deutschland. Die Arbeiterbevölkerung in Deutschland sei vielleicht noch niemals so gut daran gewesen wie gegenwärtig. Man spüre den Krieg materiell noch nicht, da der Krieg in Belgien, Frankreich und Polen geführt werde.

Noch ein amerikanisches Urteil.

W. T.-B. London, 21. März. (Nichtamtlich.) In einem Brief an die „Times“ vergleicht ein Amerikaner, der der Sache der Verbündeten freundlich gesinnt ist, die Einbrüche, die er während der letzten Wochen in Deutschland und Österreich-Ungarn empfangen hat, mit denen in London und gesteht: Man muß bewundern, wie einig Deutschland und sein österreichisch-ungarischer Verbündeter daherkommen. Kommt man in England an, so sieht man mit Erstaunen, wie die oberen Klassen über ein Pferderennen diskutieren und wie die Arbeiter streifen. Das wirkt wie eine kalte Dusche. Selbst England wird zugehen müssen, daß die begehrte Einigkeit der beiden Länder und die besonnenen Vorbeurteilungen dieser Nationen auf einen langen Kampf in der Welt ohne Beispiel ist.

Ein Schweizer Urteil.

Deutschland hat sich, so schreibt die „N. Zür. Zeit.“ vom 17. März, wirtschaftlich auch bedeutend stärker gezeigt, als vorausgesehen war. Die angebotene wirtschaftliche Vernichtung oder Auszehrung Deutschlands erscheint als Utopie. Verfasser war seit Beginn des Krieges zum dritten Mal in Süd- und Norddeutschland, ohne die geringsten Anzeichen zu bemerken — im Gegenteil. Die Stimmung ist zuverlässlicher als je und durchaus selbstlicher und kraftbewußt. Die Geschäfte blühen mehr als bei Beginn des Krieges, wovon auch der überraschend gute Besuch der Leipziger Handelsmesse zeugt. Von Mangel ist nichts zu spüren, höchstens herrscht Sparamkeit im Brot- und Mehlverbrauch. Diese straffe Organisation, dieser bewundernswürdige Staatshaushalt ist Deutschlands Hauptstärke und seine Rettung.

Fürbitte des Papstes für den Frieden.

W. T.-B. Rom, 22. März. (Nichtamtlich.) Der Papst begab sich gestern nachmittag in die Paulinische Kapelle, wo er einem Gebet für den Frieden bewohnte. Nach dem Gebet des Rosenkranzes las der Papst persönlich das Gebet für den Frieden, an welches sich die Bitane angeschlossen. Dem Gottesdienste wohnten der Staatssekretär Caspari, der päpstliche Hof und zahlreiche geistliche Schwestern bei.

Die Neutralität Brasiliens.

W. T.-B. Paris, 21. März. (Nichtamtlich.) Der „Temps“ meldet aus Rio de Janeiro: Die brasilianische Regierung ordnet an, daß Handelsgesellschaften, welche in Brasilien anständig sind, als brasilianische juristische Personen zu betrachten sind, ungeachtet der Nationalität ihrer Mitglieder. Die brasilianische Regierung wird angehalten, der strengen Neutralität, welche sie zu wahren gewillt ist, Beschwerden solcher Gesellschaften gegen kriegsführende Mächte nur unterzulegen, wenn festgestellt werden kann, daß die Beschwerde begründet und von keinem politischen Hintergedanken inspiriert ist.

Ungarische Würdigung des Erfolges der zweiten Kriegsanleihe.

W. T.-B. Budapest, 22. März. (Nichtamtlich.) Sämtliche Blätter besprechen mit Ausdrücken der größten Bewunderung die neun-Milliarden-Zeichnung der deutschen Kriegsanleihe. Der „Pester Lloyd“ sagt, die neun Milliarden, die Deutschland als zweite Kriegsanleihe zeichnete, sind das gewaltigste Bekenntnis des Willens zum Siege, den das deutsche Volk seit Beginn des Krieges offenbarte. Weder in jenem überwältigenden Begeisterungsrausch der ersten Kriegsanleihe, noch in dem triumphierenden Einmarsch des deutschen Heeres in Belgien, noch in der weltgeschichtlichen Einnahme der Festungen Lüttich, Namur und Antwerpen zeigte sich die Siegesstärke der deutschen Nation von so ergreifender moralischer Größe. Die Zeichnungen der neun Milliarden ist das Ergebnis der höchsten moralischen Kraft, über die das deutsche Volk zu verfügen hat. Die Gegner Deutschlands verloren mit dem heutigen Tage die zweite Schlacht bei Tannenberg. Die grandiose Kraftleistung zeigt, daß Deutschland noch immer sich in aufsteigender Linie der Leistungsfähigkeit befindet.

Deutscher Heldenmut im Osten.

Aus dem Großen Hauptquartier wird geschrieben:

Es war zu Beginn der letzten Februar-Woche. Die aus der Gegend von Gagarzyn in der Richtung auf Lomża vorgehende Brigade stieß bei Jedwabno auf überlegene russische Kräfte. Die Gefangenen forderte das Festhalten des Geländes um Jedwabno.

Ein Regiment setzte sich auf der Kirchhofshöhe hart nördlich von Jedwabno fest, während Teile der Brigade den Ort hielten. Ein heftiger Feuerkampf wogt hin und her. Die hereinbrechende Dunkelheit findet das Gefecht noch unentschieden.

In Orlikowo — etwa 5 Kilometer nördlich von Jedwabno — sitzt in einem zerfallenen Hause der Brigadestab vor der ausgebreiteten Karte. Eine flackernde Kerze erhellt notdürftig den kleinen Raum. Draußen tobt ein Unwetter mit Hagelschauern. Ordnonanzoffiziere und Befehlsempfänger kommen und gehen. Auf allen Gesichtern malt sich die höchste Spannung und Erwartung.

Eine russische Garde-Division greift Jedwabno an. Wird die Brigade die Stellung halten können?

Es wird 11 Uhr nachts. In dichten Massen stürmt der Feind gegen die Kirchhofshöhe und den Ort vor. Die Riesengestalten der russischen Garde tauchen aus dem nächtlichen Dunkel hervor. Das Unwetter wird immer toller. Das Regiment auf der Kirchhofshöhe hält seine Stellung. Sein linker Flügel und sein Rücken wird bedroht durch neue russische Kräfte, die sich aus östlicher Richtung gegen Konopli vor-schieben. Aber das Regiment hält die Kirchhofshöhe.

In Orlikowo häufen sich die Meldungen: „Unser linker Flügel ist umfassen!“ — „Unser Rücken wird von Konopli her bedroht!“ — „Eine Kavallerie-Brigade mit Artillerie umgibt unsere linke Flanke.“

Ein eiserner Ausdruck tritt in die Züge des Brigadekommandeurs. Dann springt er empor, schlägt mit der Faust auf den Tisch und gibt den Befehl: „Die Brigade hält ihre Stellung und läßt sich nicht schlagen!“

Tiefe Stille in dem kleinen, halbdunkeln Raum. Die Kreise erreichen um Mitternacht den Höhepunkt: In der Front angegriffen von erheblicher Übermacht; Flanke und Rücken gefährdet. Die letzte verfügbare Kompanie ist in der Richtung gegen Konopli eingesezt. Erst am nächsten Vormittag kann eine heranmarschierende Brigade eingreifen.

Da tritt der Verpflegungsoffizier des Regiments auf der Kirchhofshöhe herein und meldet: „Die Höhe wird gehalten. Das Regiment geht keinen Schritt zurück.“

Und das Regiment hält die Stellung gegen erdrückende Übermacht, bis gegen 10 Uhr vormittags die eintreffende Verstärkung durch einen erfolgreichen Angriff entlastend eingreift.

Die Brigade hatte sich gegen die russische zweite Garde-Division und gegen eine Kavallerie-Brigade behauptet.

Ein tapferer Telegraphist.

Bei den Kämpfen vom 18. bis 19. Februar nördlich von A. war der Befreite der Landwehr Julius Schneider aus Hammelburg in Bayern auf eine eroberte Höhe als Fernsprecher vorgeschickt. Schneider, der verheiratet und Vater von 5 Kindern ist und als Monteur in Nürnberg wohnt, hat sich bei dieser Gelegenheit hervorragend benommen. Obwohl die in der Nähe befindliche Infanterie durch das Feuer der feindlichen schweren Geschütze vorübergehend zum Ausweichen gezwungen war, harzte er trotz des heftigsten Granatfeuers auf seinem Posten aus und gab unbeeinträchtigt wichtige Meldungen weiter. Als er sich allein befand, meldete er dies mit den Schlussworten: „Ich bleibe, bis ich falle.“ Schließlich wurde er durch den Aufschlag einer Granate bis an den Hals verschüttet, was er auch noch meldete. Ein vorgefandter

Hilfstrupps grub ihn in mühseliger Arbeit wieder aus. Als er noch bis zu den Knien in der Erde steckte, bediente er sofort wieder den Fernsprecher und erstattete von neuem wichtige Meldungen. Schneider erhielt für seine Tapferkeit und Ausdauer das Eiserne Kreuz.

Der Tambour voran.

Als am 5. November der dritte Zug der 2. Kompanie eines Reserve-Infanterie-Regiments das französische Dorf A. angriff, stieß er im Gefechtsfeld auf zahlreiche vom Gegner geschickt verstärkte Drahtgäule. Diese waren nicht nur dem Vorgehen der ganzen Schützenlinie sehr hinderlich, sondern drohten auch, da sie schräg zur Angriffslinie lagen, die Front zu verwerfen. Ohne besonderen Befehl sprang der Beheimann, Tambour Bohmann aus Büttingen, Kreis Saarlautern, allein vor und schnitt mit seiner Drahtschere Lücken in die Gäule, so daß seine Kameraden ungehindert vorgehen konnten. Bei jedem Drahtgäule, den der Zug zu durchschneiden hatte, bediente er in gleicher Weise, jedesmal mehrere Lücken vor der Front des Zuges schneidend. Das heftige Feuer des Gegners, das sich gegen ihn richtete, hinderte ihn ebensowenig wie das Pfeifen der Geschosse der hinter ihm liegenden eigenen Schützen, die sogar auf seine besondere Aufforderung hin unmittelbar über ihn weg schossen.

Der glatte Verlauf des Angriffes ist dem unerschrockenen und opfermutigen Verhalten des Tambours Bohmann wesentlich zu verdanken.

Ein tapferer Freiwilliger.

Der nachstehende Bericht über schneidendes Verhalten des 17 Jahre alten Kriegsfreiwilligen Rischner, gebürtig aus Draßhausen, Kreis Kottbus, zeigt, daß unsere Jugend den kriegserprobten Mannschaften nichts an Gewandtheit und Unerschrockenheit nachsteht. Am 1. Januar wurde um 8 Uhr abends eine Patrouille der 6ten Kompanie eines Infanterie-Regiments vorgefand mit dem Auftrag, festzustellen, welche

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Erläuterung: Die Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Ausgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote**Weibliche Personen.**
Gewerbliches Personal.

Verkäuferin.
gekauft für Wohlfahrtsartenverkauf,
gekauft Friedrichstraße 48, 3. St.

Tüchtige Damen
zum Besuch von Privaten mit neuem,
von jedem Haushalt gerade sehr
dringend benötigt. Artikel sofort ge-
kauft. Außerordentlich praktisch und
preiswert, daher großer Absatz bei
sehr gutem Verdienst. Zu melden
Winkler Straße 3, Part. rechts.

Tüchtige Hausarbeiterinnen
gekauft. E. Guttman.

Junge Hausarbeiterin
gekauft Balkenstraße 14/16, 1. r.

Lehrmädchen für Weißnäherin
gekauft Herderstraße 11, 2. links.

Lehrmädchen für Putz
sucht M. Schardt, Weißstraße 11.

Büchlerinnen per sofort
in dauernde Stellung gel. Härerei
2. Bldhof, Balkenstraße 10.

Angehende u. Büchlermädchen
gekauft Steinstraße 18, 1. St.

Mädchen
kann das Bücheln gründlich erlernen.
Winkler Str. 3, 2. Bldhof.

Haushälterin u. Nahung
in Küche u. Haus selbständig, wird
von altem Herrn gesucht. Offerten u.
S. 944 an den Tagbl.-Verlag.

Einfache Stütze gesucht.
Tafelberg. Lammstraße 84, 1.

Suche Hotel-Restaurant, Köchinnen,
Zimmermädchen, Kinderfrau, best.
Haus-, Alleinmädchen für sofort.
Frau Elise Lang, gewerkschaftliche
Stellen-Vermittlerin, Goldgasse 8,
Telephon 2903.

Zuverlässige Stütze, kinderlieb,
gekauft Rheinstraße 115, 2. B3758

Junges Mädchen
mit guter Schulbildung, das zu Hause
schlafen kann, gesucht. Victoria-Str.,
Sonnenberger Straße 20.

Suche zum 1. April
ein tücht. Hausmädchen, das servieren
kann. Mamel, von 9-11 u. 2-4,
Sonnenberger Straße 48.

Suche sofort oder 1. April anst.
faub. Mädchen Sedanstraße 1, Part.

Reines Zimmermädchen
gekauft Lammstraße 49.

Suche per sofort tücht. Mädchen,
welches den Haushalt vollständig
führen kann. Vorzugsw. bei Schloß
u. Comp., Langgasse 32.

Anhand, nette Serviermädchen
für Ausbittstellen an Sonn- u. Feiertagen
sucht Karl Grünberg, gewerkschaftlicher
Stellenvermittler, Gold-
gasse 17, Part. Telephon 4341.

Best. Alleinmädchen, das Kochen k.
und gute Zeugnisse hat, für sof. od.
1. 4. gesucht Neubauer Straße 6, 3.

Einfaches tücht. Mädchen
gekauft Scheffelstraße 5, 1. St. rechts,
am Kaiser-Friedrich-Ring.

Suche zum 15. April
jung. Hausmädchen, das nähen kann.
Borstell, 11 1/2-1, Viktoriastraße 22.

Ar. faub. Mdd. f. Küche u. Hausarb.
gekauft Römerweg 10, Adolfsbühl.

Evangel. fleiß. solid. Alleinmädchen,
w. Kochen kann, per 1. April gesucht
Meine Langgasse 1, 1.

Best. zuverläss. Alleinmädchen
für kleinen Haushalt gesucht. Röh.
im Tagbl.-Verlag.

Mädchen für ruhigen Haushalt
gekauft; muß kinderlieb f. Müller,
Eigenheimstraße 11.

Mädchen vom Lande
für Landwirtschaft gesucht Sonnen-
berg, Wiesbadener Straße 8.

Zuverlässiges br. Mädchen,
w. etwas Kochen kann, zum 15. April
gef. Reichstraße 15, Boden, b. Eder.

Gesucht bald
zwei tüchtige ruhige Mädchen; eins
für die bürgerl. Küche u. Hausarbeit
u. ein Hausmdd. Mosbacher Str. 26.

Einfaches gediegenes Mädchen
für Hausarbeit gesucht. Erholungs-
heim Siegfried, Heroldstraße 30.

Ar. fleiß. Mädchen zum Putzen
u. f. Hausarb. sof. gef. Goethestr. 1.

Monatsfrau oder Mädchen
mit guten Empfehlungen per sofort
gekauft. Schöne Aussicht 37.

Anhand. Monatsmädchen
gekauft Oranienstraße 64, 3. r.

Monatsfrau zur Ausbitt
gekauft Mehlstraße 10, 2. links.

Monatsmädchen
gekauft Goldstraße 8, 1.

Monatsfrau mit gut. Empfehl.
von 8 Uhr ab auf 2-4 Std. gesucht
Kirchgasse 11, 2. links.

Besseres Hausmädchen
mit guten Zeugn., das auch Kochen
kann von morgens bis nachm. gesucht
Vorelsberg 5, 2. links.

15-16j. Mädchen f. einige Stunden
Hausarbeit gef. Schaefer, Götter-
straße 15, 1. 2-3, 8-7 Uhr.

Ar. chl. Mädchen zum Putzen
tagüber gesucht Rikolastraße 22, 1.

Schulentlassenes Mädchen
tagüber ohne Mittagessen gesucht.
Dietl, Reichstraße 17, 2. links.

Suche für sofort
ein Mädchen tagüber. Zu erzogen
Balkenstraße 21, 1. St. rechts.

Saubere Frau für mehrere Stund.
(auch Sonntags) gesucht Schiersteiner
Straße 7, Partier.

Saubere Frau
oder Mädchen für morgens u. Nach-
mittag per sofort gesucht. Offert.
u. S. 945 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen mit Zeugnissen
tagüber gesucht Winklerstraße 17, 2. St.

Mädchen für Ausgänge
gekauft Lammstraße 37.

Ordnentl. Laufmädchen gesucht.
Winkler 6-8 Uhr. Papier-Ausstatt.
Goltstraße, kleine Burgstraße 9.

Reines williges Laufmädchen
sofort gesucht. R. Berrut Koch.
Erfasser Jüngling, kleine Burg-
straße 1.

Stellen-Angebote**Männliche Personen.**
Gewerbliches Personal.

Tüchtige Herren
zum Besuch von Privaten mit neuem,
von jedem Haushalt gerade sehr
dringend benötigt. Artikel sofort ge-
kauft. Außerordentlich praktisch und
preiswert, daher großer Absatz bei
sehr gutem Verdienst. Zu melden
Winkler Straße 3, Partier rechts.

Zwei jung. tücht. Schreiner
finden Beschäft. Möbelfabrik-Vaughan.
Doppel, Dietrich, Rikolastr. 74-80.

Taschengerätebauern gesucht
Winklerstraße 41, Dölling.

Feislergehilfe
gekauft Kirchgasse 19.

Reisereisenden sucht sof. oder 1. 4.
Otto Krebs, Rikolastraße 21.

Wochenendeüber gesucht.
Ar. Wagner, Bismarckring 14.

Junger Gärtnergehilfe gesucht,
derselbe kann auslernen sein. Ad.
Wagner, Gärtner, Rikolastr.

Gemüsegärtner zur Bebauung
e. St. Landes gesucht. Röh. Doh-
heimer Straße 147.

Lehrling gesucht. J. Anthes,
Rheing. Str. 4, Antall u. Spengler.

Lehrling für Bäckerei
gekauft Hofgasse 58.

Graber Junge
kann die Prot. u. Feinbäckerei gründl.
erlernen. Röh. Leden Neugasse 20.

Verheirateter Portier,
der zu Hause schlafen kann, gesucht. Victoria-
Hotel, Sonnenberger Straße 20.

Jüngerer Lagerarbeiter gesucht.
Ed. Wegandt, Kirchgasse 48.

Zuverlässige christliche Leute
für leichte Beschäftigung gesucht.
Reutzel, Adolfsstraße 1, 1. St.

Ein junger Arbeiter
(nicht über 20 Jahre), der auch fahren
kann, gesucht. Röh. bei Aug. König
u. Co., Rikolastraße 6.

Hausdiener
mit guten Zeugnissen für größere
Pension gesucht. Röh. Frankfurter
Straße 8.

Hausbursche
wird gesucht. Röh. u. Logis im Harz.
Luxemburgstraße 7, Laden.

Hausbursche sofort gesucht.
Reiper, Kirchgasse 68.

Junger Hausbursche
(Radfahrer) sofort gesucht. R. Rath-
geber, Rikolastraße 1.

Starker Hausbursche
gegen hohen Lohn gesucht Rhein-
straße 77, Laden.

Schulung f. Ausstr. u. Bad. gel.
Moritz und Mangel, Wilhelmstr. 58.

Stellen-Gefuche**Weibliche Personen.**
Kaufmännisches Personal.

Suche für m. Tochter, Mittelschule,
Stenogr., Masch. abschl., Lehrstelle.
Off. u. S. 31 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Fraulein sucht Besch. im Nähen,
Bügeln, Kochen und Hausw. selbst.
Offert. u. S. 100 postlagernd.

Büchlerin sucht Stellung.
Näheres im Tagbl.-Verlag. Uk

Wohlfahrt. gefundenes Mädchen
sucht Stelle bei Kind oder zu einzeln.
Dane, wo es Sabbath feiern kann.
Angebote unter S. 939 an den
Tagbl.-Verlag.

Durchaus zuverläss. Herrschaftsführin
mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
Röh. Ellenbogengasse 15, 2. St. links.

Besseres Mädchen,
im Haushalt, sowie in Kinder- und
Krankenflege erfahren, f. post. Stelle.
Röh. Balkenstraße 5, 3. bei Müller.

Ar. Mdd., w. Koch u. f. Hausarb.
verm. sucht Stelle als Alleinm., in H.
Haushalt zum 1. April. Näheres
Friedrichstraße 28.

Für fleißiges,
bescheid., sanftes, junges Mädchen,
das nähen u. bügeln lernte u. geschult
zu allen häuslichen Arbeiten, wird
Stellung in besserem Hause gesucht.
Näheres zu erfragen Wilhelmstr.-
straße 12, 1. Stod. bei Frau
Dr. Krenzien.

Junger Fräulein,
welches nähen, bügeln, auch etwas in
der Hausarbeit mitmachen kann, sucht
passende Beschäftigung in feinem
Hause, event. Anfangsstellung. Off. u.
S. 944 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen, dessen Herrschaft versieht,
sucht Stellung auf 1. April. Kaiser-
Friedrich-Ring 35, 2.

Anhand. solides Mädchen,
welches in aller Hausarbeit gründlich
erfahren ist, sucht Stelle als Haus-
mädchen zum 1. April. Zu sprechen
Rikolastraße 20, Schuhgeschäft, von
4-6 Uhr.

Junger kräft. Mädchen sucht St.
als 2. Hausmdd., geht auch zu
Kindern. Römerberg 17, Partier.

Best. Mädchen, welches nähen k.
sucht Stellung als Hausmädchen.
Schwalbacher Straße 87, 3. Stod.

Jungeres Mädchen
sucht Stellung in besserem Hause. Zu
erfragen Erbacher Straße 9, Laden.

3. Mädchen vom Lande f. Stelle,
auch bei Kindern. Bleichstr. 89, 3. St.

Jungeres Mädchen,
welches Nähen und Bügeln gelernt
hat und Servieren versteht, sucht
Stelle als Hausmädchen. Dietrich,
Gartenstraße 13, 3. St.

Älteres zuverlässiges Mädchen
mit guten Zeugnissen, in Küche und
Haushalt erfahren, sucht Stelle in
ruh. Haushalt zum 1. od. 15. April.
Betreffende sieht mehr auf gute Be-
handlung als auf hohen Lohn. Röh.
Rikolastraße 82, 1. links.

Mädchen von 19 Jahren,
mit guten Zeugnissen, sucht Stellung.
Näheres Gerodenerstraße 24, 1.

Jungeres Mädchen, 19 Jahre,
sucht Stell. in best. Haushalt. Röh.
Bühl, Webergasse 3, 2. links.

Jungeres tüchtiges Mädchen
sucht Stellung, am liebsten auswärtig.
Näheres Reichstraße 15, 1. Stod. r.

Tücht. Hausmädchen sucht Stelle,
am liebsten zu Kindern. Röh. Marie
Martin, Neubauer Straße 2, 2.

Tücht. Zimmermädchen sucht Stelle
für Hotel od. Penh., f. hier od. ausw.
Röh. Marienhof, Friedrichstraße.

Junger Frau sucht Monatsstelle,
2-3 Std. Frankenstraße 11, 3. St.

Frau sucht Wasch- u. Putzgeschäft.
Weilstraße 11, 2. St.

Ordnentl. Frau sucht mittags
halbe Tage zum Kochen u. Waschen.
Elbstraße 18, Mdb. 3. St. r.

Junger Fräulein
sucht tagüber Beschäft. Rikolastr. 47, 1.

Jungeres Mädchen,
in allem bewandert, sucht für nachm.
Beschäftigung. Weidenstraße 1, 1. lks.

Jungeres fleißiges Mädchen
sucht Stelle tagüber. Offerten unter
S. 944 an den Tagbl.-Verlag.

**Ad. Suche für m. Tochter, gut era-
b. od. 2. Tag Stell. für 1 Kind aus-
zuführen. Adlerstraße 84, 3. links.**

Stellen-Gefuche**Männliche Personen.**
Kaufmännisches Personal.

Junger Kaufmann,
militärfrei, in Versicherungsbranche
tätig, sucht Stellung. Angebote u.
S. 942 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Tücht. Gärtner f. Hausmeisterstelle.
Röh. Drudenstraße 9, 3. rechts.

Stellen-Angebote**Weibliche Personen.**
Gewerbliches Personal.

Selbständige Näherinnen
auf Baden, Wäsen, Mäde bei hohem
Lohn gesucht.

Leopold Cohn,
Gr. Burgstraße 5.

Buarbeiterinnen

sucht J. Bacharach, Abteil. Putz.

Anprobierdame

von großer schlanker 44er Figur zum
Anprobieren von Modellen. gesucht.
J. Bacharach, Webergasse 4.

Auf Anfang April wird eine

tüchtige Köchin

mit guten Zeugnissen gesucht.
Villa Parkstraße 63.

Köchin

zum 15. April gesucht
Paraden-Lager am Bahnhof.

Bad Hofburg v. d. S.
Mädchenheim, Elisenbühlstr. 45, bittet
Köch. u. tücht. Allein- u. auch Zimmer-
mädchen, um Einst. u. Zeugn.-Wchtr.
u. von Angabe der Lohnansprüche.

Stütze,

erfahren im Kochen u. Nähen, zur
Mithilfe im Haushalt und bei der
Pflege eines kleinen Kindes gesucht
Bierhäuser Straße 9.

Einfache Stütze

od. gute Köchin, die Hausarbeit über-
nimmt, gesucht. Eintritt nach Ueber-
einkunft. Vorzug. Diensttag, Mitt-
woch, Donnerstag, 8-10 u. 3-6 Uhr,
Adolfsallee 38, 2.

Zuverlässiges Alleinmädchen,

das gut Kochen kann und alle
Hausarbeit versteht, für kleinen
Haushalt zum 1. April gesucht Kaiser-
Friedrich-Ring 49, 2.

Tücht. junges Dienstmädchen

für H. Pension gesucht. Gekanntheit
kochen u. lernen. Gute Zeugn. erf.
Weib. schriftl. od. pers. Langen-
Schwalbach, Pension Lannenburg.

Best. Hausmädchen.

mit guten Empfehlungen, welches im
Häsen sehr gewandt ist, gegen guten
Lohn gesucht. Röh. Wilhelmstraße 38,
1. St., vormittags bis 11 Uhr, nach-
mittags bis 4 1/2 u. von 6 1/2-9 Uhr.

Besseres Mädchen
in ruhigen Haushalt (2 Kinder) gef.
Müller, Eigenheimstraße 11.

Laufmädchen
sofort verlangt.

Eidemeyer Nachf.,
Wilhelmstraße 62.

Flotte Baderin
gekauft. R. Schneider,
Kirchgasse 35, 37.

Stellen-Angebote**Männliche Personen.**
Kaufmännisches Personal.

Die ausgeschriebenen Stellen

Buchhalter und

Techniker

sind besetzt. Den Bewerberinnen besten
Dank. Thonwerk Dietrich, A. G.

Gewerbliches Personal.

Schreiner,

Bankarbeiter und Maschinenarbeiter,
suchen Gebr. Kneubauer.

Tücht. Tagelöhner
sucht Max Decker, Langgasse 47.

Gärtner-Lehrling.

Ein kräftiger Junge kann die Gär-
tneri erlernen bei Emil Decker, an
der Lahnstraße.

Tüchtiger Mann gesucht,
militärfrei, als Lademeister für d. in
m. Güterhalle zum Verladen, Be-
setzen, Baden, Auf- u. Abladen zc.
Hofmeister u. Rettenmayer.

Bademeister, Hotelportier,

Hotelhausdiener, sowie Saalwärter,
Kellnerlehrlinge f. Karl Grünberg,
gewerkschaftlicher Stellenvermittler,
Goldgasse 17, Part. Telephon 4341.

Auffseher

für Flaschenbier-Kellerei

sofort gesucht.

Zuverlässige, energische, militärfreie
Bewerber wollen Angebote u. S. 945
an den Tagbl.-Verlag einreichen.

Älterer solider

Mann gesucht,

der sich eignet als Portier vornehm.
Vielverdienender, für sofort. Nur
solche mit Ausweispapieren wollen
sich melden von 8-10 Uhr abends
Monopol-Licht viele oder 10-12 vor-
mittags Wilhelmstraße 12. Ganz-
werker bevorzugt.

Solcher Verdienst. Dauernde Existenz!

Vertreter gesucht,

auch Frauen, von erster Hand für
eingeführten Artikel, der in jedem
Geschäft gebraucht wird. Röh. 9-1
vorm. Schwalbacher Straße 9, 3.

**Zum Vertrieb eines zeitgem., leicht-
verkaufl. gechl. gechl. Artikels werd.**

geeignete Herren
bei hohem Verdienst gesucht. Röh.
Philippstraße 1, Part.

Haarwerker u. Haarwerkerinnen
zum Verkauf von Konkurrenzlos bill.
Hör- u. Kriegel-Postkarten gesucht.
E. Kränzel, Dohheimer Straße 146.

**Mehrere durchaus zuverlässige, un-
beirratete**

militärfreie Leute
gekauft Coulinsstraße 1.

Möbelträger

suchen

J. & G. Adrian,
Hospitalkasse.

Rassenbote

per sofort gesucht. 1000 Mk. Konton
erforderlich. Offerten unter T. 944
an den Tagbl.-Verlag.

Hotel-Hausdiener

für sofort gesucht. Hotel Europäischer
Hot, Langgasse 32/34.

Hausbursche,

zuverlässig u. sauber, gesucht.

Seidenhaus Wargand.

Junger Hausbursche

(mögl. Radfahrer) p. sof. gesucht.

Rosenthal & David,
Wilhelmstraße 44.

Braver Junge

für Büfett und Kommission gesucht.

Bobbeichstraße, Rikolastraße 39.

Jüngerer Kaufmann sucht für

sofort Joseph Wolf,
Kirchgasse 62.

Ein kräft. Fahrbusche

u. ein tücht. Fuhrmann

sofort für dauernd gesucht. Soffped.
2. Rittenmayer, Rikolastraße 5.

Stellen-Gefuche**Weibliche Personen.**
Kaufmännisches Personal.**Junger Dame**

mit allen kaufm. Arbeiten durchaus
vertr. vers. Stenogr. u. Maschin-
schreib. mit franz. Sprachkenntnissen
und guten Zeugnissen, sucht Stellung
auf dem Kontor einer ansehnlichen
Firma, event. Vertrauensposten. Off.
u. S. 945 an den Tagbl.-Verlag.

Dame,

Ende 20er, geschäftserf. ameriz.
u. dopp. Buch

Erstliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Seite. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

vermannstr. 17 3-3-23. sof. od. Apr.
 Hermannstr. 22 fah. 3-3-23. B 2089
 Firlaggraben 3 3 Sim. u. Küche. 601
 Jahnstr. 16, 2, 3 Sim. u. Küche, neu
 bemöblirt. Näh. 1. Et. bis 4 Uhr.
 Jahnstraße 19. Bdb. 1, 3-3-23. Wohn-
 mit od. ohne Kuch. u. dm. 632
 Johannsberger Str. 3, 3-3-23.
 Karkstraße 6 fah. ger. 3-Sim.-Wohn-
 zu vermieten. Näheres Barriere,
 Karstraße 35 schöne ger. 3-3-23. Wohn-
 mit reichlichem Zubehör sofort od.
 später zu verm. Näh. 2 Hk. 602
 Kellerstr. 9, Kronst.-Wohn. 3 Sim.
 u. Küche, per 1. April zu verm.
 Näheres Nr. 7, 1 links. 604
 Kellerstr. 11, G. 1, 3-3-23. R. Nr. 13.
 Kellerstraße 31 3 u. 2-3-23. sof. od.
 spät. Näh. Gneisenaustraße 15.
 Kleberstr. 9, 3, u. 1 Et. schöne
 3-3-23. Wohn. auf al. od. spät. B2083
 Kirchstraße 7, Hk. 2, 3-Sim.-23. sof.
 zu verm. Näh. Monsterei.
 Kirchstraße 43, Kronst., große hell-
 3-Sim.-Wohnung, auch als Hotel-
 besonders geeignet, sof. oder zum
 1. April zu v. Näh. 1. Et. F386
 Klementhaler Str. 3, Hk. 3, 3 u. 2.
 an ruhige Leute zu v. R. 3. 3.
 Klementhaler Str. 6 schöne 3-3-23.
 evtl. mit Werkstatt u. Hausverm.,
 per 1. April zu vermieten. 605
 Kleiststraße 3, Part., 3-Sim.-Wohn.
 zum 1. April zu vermieten. 606
 Lebrstr. 16 ar. u. H. 3-3-23. Wohn. Näh.
 Lebrstraße 14, bei Weil. 607
 Loreleiweg 6, Doppel, 3, 3, Kabinett,
 Küche, Bad, 550, Erb. Wiss.-R. 11.
 Luisenstr. 22 Pfanz.-23, 3 3 u. 2,
 zu verm. bei H. Wob. 948
 Marktstr. 22, Hk. 2, fah. 3 Sim. u.
 R. sof. od. spät. zu v. m. Näh. bei
 beim Hausverwalter. 608
 Michelsberg 1 3 ar. 3 u. Küche sof.
 Michelsberg 10, 1, sehr schöne 3-3-
 23. Küche ufm. zu vermieten.
 Bekatigung d. Hausvermittlung.
 Michelsberg 26, B. 2, für Geschäftsm.
 mann pass., 3-4 3, Küche, Zubeh.
 Marienstraße 12, 1, 3 ar. 3, Küche u.
 Zubehör sofort zu vermieten. 988
 Marienstraße 39, Hk. 3, 3 Zimmer,
 Küche u. Keller sof. od. später zu
 verm. Näh. Bdb. 3 Et. 610
 Marienstr. 47 3 u. R. Wfb. u. Hk.
 Marienstraße 60, Hk. 1, 3-3-23. sof.
 Marienstraße 72, Hk. 3-Sim.-Wohn.
 auf gleich oder später zu v. m. 612
 Merstr. 11 3 Sim., Küche, Zub., gleich
 oder 1. April zu verm. 945
 Merstraße 34, 2, 3-Sim.-Wohn. zu v.
 Merstraße 46, 1, 3 3 u. Zub., et. 2.
 Os. sofort zu verm. R. 3. 982
 Mettelbedstr. 21 ar. 3-3-23. 550 Mf.
 Neugasse 10 3-Zimmer-Wohnung zu
 vermieten. Näheres Loden. 618
 Neugasse 14 Pfanz.-23, 3, 3. Näh. 1.
 Neugasse 18, 2, 3-3-23. ev. m. Koh.
 u. Entresol. Näh. Nordbuden. 614
 Niederwallstr. 5, B. 23-23, 3, 3, R.
 Niederwallstr. 7, 3, 3, 3 fah. Sim.
 Sonnenl. 1 Küche, 3 Kell. u. 1 Wb.
 1. 4. 15. Näh. Gausm. Wiederich.
 dort, od. Mauritsiusstr. 7, B. F352
 Oranienstr. 17, Hk. 3, 3, R. 424
 Oranienstr. 35 3-3-23. 2, B., April.
 Oranienstraße 42, Hk. 3-3-23. Wohn.
 Näh. v. Hausverm. Dörr. Part.
 Ravensh. Str. 7, Wfb., fah. 3-Sim.-23.
 Ravensh. Str. 9, Wfb., 3, 3, R. 3.
 Ravensbühler Straße 17, 3, 1, eleg.
 3-Sim.-Wohn., 1. Juli od. früher.
 Ravensbühler Str. 22 3-Sim.-23. auf
 1. April. Näh. bei Böller. B 1610
 Rheingauer Straße 16 fah. 3-Sim.-
 Wohn. mit od. ohne Werkstatt zu
 verm. Näh. 1 Et. links. 410
 Rheingauer Str. 20 fah. ar. 3-Sim.-
 Wohn. auf 1. April zu v. m. B2057
 Rheinlstr. 60, P. gem. 3-3-23. 2 22.
 2 R., 2 1. 4. 15. od. sp. Näh. 1. 992
 Riehlstr. 2 3-Sim.-23, 2. 1. April, 1.
 Bdb. Näh. Etb. Part. 2. 616
 Riehlstraße 19, Etb., 3-3-23. v. 1. 4.
 Rieberstr. 4 schöne große 3-Sim.-23.
 1. Etod. Anzul. v. 3 Uhr ab. 477
 Rieberstr. 12, B., 3-3-23. R. 3. 618
 Rümerberg 3, 3 Sim. u. Küch. zu
 verm. Näh. Uhrenladen. B 3086
 Rümerberg 27 fah. neu herg. 3-3-23.
 in neuem Hause, 1 Et. gel., bill.
 Näh. der Wohnung rechts zu circo-
 od. Westendstr. 43, 3, Schipper. 608
 Rönnerstr. 21 Wohn., 3, 3, v. p. April.
 R. bei u. Wiss.-R. 9. Roll. B3060
 Rüdesheimer Str. 29, 1, fah. 3-3-23.
 Wohn. wegen Sterbefalls sofort
 mit Mietnachlass zu verm. Anzu-
 sehen 3-4 Uhr. Bedingungen auch
 zu erfahren Adelsheidstraße 28, 1.
 Fernsprecher 676. 985
 Rüdesheimer Str. 40, 3, fah. 3-3-23.
 Rüdesheimer Str. fah. 3-Sim.-23.
 Näh. Gneisenaustr. 2, 1 l. B 3091
 Saalgaße 16, Bdb. 1, 3, 3, R. Pfanz.
 Scharnhorststr. 25 ar. 3-3-23. u. W.
 Scharnhorststr. 27 schöne geräumige
 3-Sim.-Wohn. für 1. 4. 3. v. m. 916
 Scharnhorststr. 37, 1, fah. 3-3-23.
 zu verm. Näh. Part. links. 620
 Scheffelt. 6, 3 L., sonn. mod. 3-Sim.-
 Wohnung auf 1. April oder spät.
 zu verm. Bekatigung vormittags.
 Schierstr. 20, 3, 3-3-23. 1. 621
 Schulgaße 7, 2, 3-3-23. sof. 857
 Schwalb. Str. 8 fah. 3-3-23. m. Bad.
 sof. Näh. Hausmitr. Sturm. F 423
 Schwalbacher Straße 42, Hk. 3, 3 ar.
 Sim., Manfard u. Zub. auf 1. 4.
 zu vermieten. Näh. Bdb. 3. 268
 Schwalbacher Str. 60, 3, Et., fah. 3-
 3-23. 1. 4. Preis 550. Näh.
 Wiesb. Kronen-Bräuerei R. G. 622

Beschlagnahme der Vorräte an Gerste und Mengforn.

Nach der Bundesrats-Verordnung vom 9. März 1915 sind mit dem Beginn des 12. März 1915 die im Reich vorhandenen Vorräte an Gerste (auch Mengforn von Hafer und Gerste) für das Reich, vertreten durch die Zentralstelle zur Beschaffung der Heeresverpflegung in Berlin, beschlagnahmt. Als Gerste im Sinne dieser Verordnung gilt auch geschroene, gequetschte oder sonst zerkleinerte Gerste.

Vorräte, die weniger als zehn Doppelzentner Gerste oder zwei Zentner Mengforn betragen, werden von der Beschlagnahme nicht betroffen.

Trotz der Beschlagnahme dürfen Halter von Zuchtieren und Pferden, sowie Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe ihre Vorräte zum Füttern in der eigenen Wirtschaft, sowie das zur Frühjahrsbefestigung erforderliche Saatgut zur Saat verwenden. Ferner dürfen Unternehmer landwirtschaftlicher und gewerblicher Betriebe ihre Vorräte zur Herstellung von Nahrungsmitteln, insbesondere Mehl, Graupen, Malzgerst, zur Herstellung von Gersten- und Malzkaffee und von Bier, sowie zur Herstellung von Grünmalz für Brauereibrennerei und Preßhefefabrikation verarbeiten; im übrigen ist die Malzaufbereitung nicht zulässig. Bierbrauereien dürfen im März 1915 und dann vierteljährlich aus ihren Vorräten nur soviel Gerste verarbeiten, wie noch erforderlich ist, um die nach der Bekanntmachung, betreffend Einschränkung der Malzverwendung in den Bierbrauereien vom 15. Februar 1915 (Reichsgesetzblatt S. 97) für sie festgesetzten Malzmengen zur Bierbereitung herzustellen.

Wer unbefugt beschlagnahmte Vorräte beiseite schafft, beschädigt oder zerstört, verarbeitet oder sonst verbraucht, verkauft, kauft oder ein anderes Veräußerungs- oder Erwerbsgeschäft über sie abschließt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu zehn-tausend Mark bestraft.

Ebenso wird bestraft, wer die zur Erhaltung der Vorräte notwendigen Handlungen pflichtwidrig unterläßt, oder wer als Saatgerste erworbene Gerste zu anderen Zwecken verwendet.

Anzeigepflicht.

Wer beschlagnahmte Vorräte der vorbezeichneten Art und Menge mit dem Beginn des 12. März 1915 in Gewahrsam hatte, ist verpflichtet, die Vorräte und ihre Eigentümer bis zum 25. März d. J. der Stadtverwaltung — Zimmer Nr. 42 des Rathauses — schriftlich anzuzeigen. Die Anzeige über Vorräte, die sich auf dem Transporte befinden, ist unverzüglich nach dem Empfang von dem Empfänger zu erstatten.

Vorräte, die zum Füttern, als Saatgut oder Saatgerste oder zur Verarbeitung beansprucht werden, sind je besonders anzugeben.

Unternehmer gewerblicher Betriebe sind verpflichtet, über die in ihren Betrieben verarbeiteten Mengen bis zum fünften jeden Monats über die im abgelaufenen Monat eingetretenen Veränderungen ihrer Vorräte der Zentralstelle zur Beschaffung der Heeresverpflegung Anzeige zu erstatten. Es ist hierbei erstmalig von den am 12. März 1915 nach der Anzeige vorhanden gewesen Vorräten, später von der letzten Vorratsnachweisung auszugehen.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß derjenige anzeigepflichtig ist, der die Vorräte in der erwähnten Menge in Gewahrsam hat, gleichviel ob er der Eigentümer ist oder nicht, daß ferner die Angaben sämtlicher Vorräte, einschließlich der zu gewerblichen Zwecken, zur tierischen Ernährung, zur Aussaat usw. bestimmten Mengen enthalten, diese aber einzeln zu erläutern sind, und daß die Anmeldung in keiner anderen Gewichtsseinheit als in Zentner erfolgen darf.

Wer die Anzeige nicht in der gefetzten Frist erstattet, oder wer wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis eintausendfünfhundert Mark bestraft. Gibt ein Anzeigepflichtiger Vorräte an, die er bei der Aufnahme am 1. Dezember 1914 verschwiegen hat, so bleibt er von der durch das Verschweigen verwirkten Strafe frei.

Wiesbaden, den 19. März 1915.

Der Magistrat.

Versteigerung

Schmiede-Inventar u. Werkzeugen.

Sonntag Dienstag, den 23. März, nachmittags 2 1/2 Uhr

anfangend versteigere ich im Hause

61 Adelsheidstraße 61

das zum Nachlaß des verstorbenen Schmiedemeister S. Kreuter gehörige Schmiede-Inventar und Werkzeug, als:

1 große Bohrmaschine, 1 kl. Bohrmaschine, 1 Stanze, 1 Blechschere, 1 Gewindeschneidmaschine, 4 Ambosse, 5 Schraubstöcke,

diverse Hämmer, Meißel, Feilen, Sängen, Zwingen, Messer, ca. 30 Zentner verschiedene Sorten Gusseisen, ca. 170.000 verschiedene Stollen, ca. 10.000 Griffe, ca. 300 Korkenlagen, 2 Paar Gummibuffer, 30 Filzpuffer, 13 Büchsen Kussalbe, 1 Partie Kussalbe, ca. 150 Muttern, 8 Hemmkloden, 40 Schrauben für Hemmkloden, 1 Partie Reisingmutter für Hemmkloden, ca. 25 Kilo Eisen, ca. 10 Zentner altes Eisen, 1 Handwagen und verschiedene meißelnd gegen Verzählung.

Bernh. Rosenau, Auktionator und Taxator,

Telephon 6584. — 3 Marktplatz 3. — Telephon 6584.

Knaben-Pensionat Goetheschule, Offenbach a. M.

Privat-Real- u. Handelsschule, verb. mit Vorschule, erteilt Einjährigzeugen. Sorgf. Ueberwach. d. Schularb. Gr. Garten. Neub. m. Zentralheiz. el. Licht. Mas.-Pensionspr. Gute Verpfleg. u. Aufsicht. Prosp. d. d. Direktion. F136

Herrn. Wohnungs-Einrichtungen, Herr. Nr. 4575.

solwie jedes einzelne Möbel, auch Anfertigung in Holz und Polstermöbel, besonders mache ich auf den billigen, nie wiederkehrenden Preis in Schlaf-zimmer- und Küchen-Einrichtungen aufmerksam.

Meister. Anton Maurer, Schreinermeister, Meischtr. Nr. 34.

Oschang Lian Sheng.

Musikalien.

Noten-Leihanstalt.

Preis 1/4 Jahr Mk 4.50.

„ 1 „ „ 6.—

Zwei Hefte zum beliebigen Tausch.

Pianos zu vermieten

in allen Preislagen.

Gespielte Instrumente.

Stöppler-Musik

Adolfstr. 5. Fernspr. 3805.

Verkauf von Fabrikresten.

Bessere Damen-Kleiderstoffe (schwarz und farbig) aussergewöhnl. preisw. zu verkaufen

Langgasse 24, II. Etage.

Achtung billig!

Spinat Fld. 18 Pf., 3 Fld. 50 Pf.

Yahnstr. 2, Ecke Zietenring.

Telephon 3237.

Oschang Lian Sheng.

Lassen Sie jetzt

Ihre Sommerstrümpfe bei mir anstricken oder kaufen Sie

Füßlinge

zum Selbstannähen an alte Beinlängen. — Baumwolle von 15 Pf., Wolle von 45 Pf. an.

Hals- u. Hermelbündchen

für Trikothemden.

Schrift- u. Sitzgesäße, jedes Unterbeinkleid wird wieder neu.

Trikotstoffe am Stück

in vielen Qualitäten zu billigsten Preisen

L. Schwenek

Mühlgasse 11-13

Strumpfwarenhaus.

K 130



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiele

Dienstag, 23. März.

79. Vorstellung.

39. Vorstellung. Abonnement A.

Kater Lampe.

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow.

Erster, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand. Herr Rollin

Frau Erster Herr Schröder-Kaminsky

Maari, die Waise. Herr Wählhorst

Reubert, ein großer Spielmann.

Verleger. Herr Ehren

Frau Reubert. Frau Doppelbauer

Hartmann Schönberr.

Feldscheimermeister. Herr Robins

Frau Schönberr. Frau Helm a. G.

Gertrud. Herr Reimer

Gertrude. Paula Beilstein

die Kinder. Frau Reimer

Reimer. Frau Schmidt

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Reimer. Herr Schmeiß

Mildorf, Mitglied der Akademie. Hermann Hom

Laura, seine Frau. Theodora Post

Rikolaus von Jimo. Josef Rind

Georg von Silberberg.

Vizepräsident des

Auto-Klubs. Herr. Kesselträger

Theodor von Gahl, Direktor

der Lokalbahnen. Theodor Brühl

Abolf. Kirschner, Buch-

händler. Willy Ziegler

Turner, Zeitungsbericht-

erklärer. Max Deutschländer

Dr. Martin Sonnberg. G. Jacoby a. G.

Leopold Huber, Schneider-

meister. Hermann Hom

Greene, seine Tochter. Elise Hermann

Anton Welger. Schneider. R. Bartal

Franz Sawella. Gg. Albr

Josef Haufer. Gehilfen. G. Bierbach

David Stern, Getreide-

händler. Albin Unger

Lili, seine Tochter. Luise Delosca

Peter, Diener bei

Welger. Georg Bierbach

Ort der Handlung: Budapest.

Zeit: Gegenwart.

Der 1. Akt spielt in der Wohnung des

Schneidermeisters Huber, der 2. und

4. Akt im Hause des Ritters v. Reimer,

der 3. Akt bei Welger.

Nach dem 2. Akt findet die größte

Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 23. März.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, städt.

Kurkapellmeister

Programme in der gestrigen Abend-A.

Wiesbadener

Vergnügungs-Palast

Der großartige

Weltstadt-Spielplan!

U. a.:

Neumanns Altputaner.

Seppi Damhofer.

Geschw. Raimond.

Franz Steidler • Marinetti.

Drei Schwestern Langfeld,

usw. usw.

Eintritt auf all. Plätzen 50 Pf.

Wein- u. Bierabteilung.

Anfang wochentags 8 Uhr.

Sonn- und Feiertags 2 Vor-

stellungen: 4 u. 8 Uhr.

(Nachmittags 30 Pf.)

Am 1. und 16. jeden Monats

vollständ. Programmwechsel.

Im vorderen Restaurant:

Taglich

Grosses Konzert

des

Künstler-Damenorchesters

„Seewald“.

Eintritt vollständig frei.

Die Direktion.

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstrasse 8.

Nur von Dienstag bis

Freitag!!

Jäger zu Pferde, Militär-

studie.

Mit Erstaufführungsrecht.

Der gewaltigste

Kriegsfilm

in 3 Akten:

Wenn Völker streiten.

Lebenswahre Schlachten-bilder! Keine lächerlichen „gestellten“ Kampfszenen. Spannende Handlung. Erstklassig in Darstellung und Photographie.

Ein klassisches Lustspiel mit Rud. Christians und Mizzi Parla vom Komödienhaus in Berlin:

Seine Kammerjungfer.

Tolle Kinoposse, voll prickelnden Humors.

Mit Erstaufführungsrecht.

Serie Maxens Feldpostbriefe.

Wie Max d. Eiserne

Kreuz erwarb.

Heitere Kriegs-Episoden

in 2 Akten.

:: :: Extra-Einlagen. :: ::

Reichshallen.

Stiftstr. 18. • Telephon 1306.

Ab 16. März und folgende Tage:

Der neue Schlager-Spielplan!

Des großen Erfolges wegen ver-

längertes Gastspiel

Helmar Gash,

der hier so beliebte Humorist mit

vollständig neuen Vorträgen.

Jean Eder, Humorist, Bauchredner.

Hella u. Mirjam, Tänzerinnen.

Drei Schwestern Rostock.

Königinnen der Luft.

Krieks, Spring-Cloven.

E. G. Schadow, Tanzakt.

Merz-Trio, Gymnastische Neuheit,

und die übrigen Kunstkräfte.

Anfang 8 1/2, Sonntags 4 u. 8 Uhr

Die Direktion.

(Fortsetzung von Seite 7.)

Al. Schwalbacher Str. 14 zwei Wohn.,
je 8 Zim. u. Zub. Näh. daselbst im
Hinterlager u. 1 St. B324

Erdanstr. 5, 2, 3 Z., K., Zub., 1. 4.
Schanstr. 10, Hth., 1. 3-3-ZB. auf
1. April zu dm. Näh. 3. 1. r. B3007

Seerobenstraße 26 fch. 3-3-ZB. zu v.
Näh. Fleischer, Döbner, r. B3465

Steingasse 20, Hth., 3 Z., K., nebst
Kellerr., auch getrennt, zu verm.
Näh. bei Heller daselbst. B352

Steing. 34 3 Z. u. R. Pr. 400 RT. 401

Stiftstr. 3 3-Zim.-Wohn. gl. od. spät.
Stiftstraße 8 3-Zimmer-Wohnung
mit allem Zubehör auf 1. April
zu verm. Näh. im 1. Stod. B325

Stiftstr. 20, 1. 3-3-ZB. fof. Näh. Led.
Stiftstr. 24, Hth. 1. 3-3-ZB., 35. B62

Taunusstr. 44 (schöne 3-Zim.-Wohn.,
Part., beste Lage, f. Arzt od. Ge-
schäftsmede, auf 1. April. Anzu-
sehen zw. 10 u. 12 Uhr vormittags)
Näheres 2. Stod. B32

Walramstr. 5 Wohn. von 8 Zim. u.
Zub. auf gleich od. 1. April. B3100

Walramstr. 13 3-3-ZB., 1. 400 RT. B3105

Walramstraße 21 3-Zim.-Wohnung,
1. Stod. per April zu verm. B3102

Waterloostraße 2 u. 4 3-Zim.-Wohn.
fof. od. später zu vermieten. Näh.
bei R. 4. bei Grensch. B3103

Wellstr. 17, 1. fch. 3-3-ZB., 1. April.
Wellstr. 48, S., 3-3-ZB. R. 3. 1. r.
Wellstr. 50 3 Zim. u. Küche an
verm. Näh. Part. lin's. B3104

Werderstraße 10, S., 3-Zim.-Wohn.
u. all. Zub., Gas, 1. April. Näh.
Dobbeimer Str. 91 od. beim Haus-
verwalter Werderstr. 10, P. B3105

Wellenstraße 1, 2, schöne 3-Zim.-W.
bill. zu verm. Näh. bei Heub. B3106

Wellenbstr. 8, S., 3-3-ZB. R. R. 1.
Wellenbstraße 10, Hth. Erdg., 3
Zim. u. R. f. o. 1. 4. R. R. 1. B3105

Wellenbstr. 15 3 Z., R., 2 R. B3108

Wellenbstr. 18, Hth., 3-Zim.-W. fof.
zu dm. Näh. Hth. 1. St. r. B3109

Well. nstr. 20, Hth., (schöne 3-Zim.-
Wohnung mit Balkon. B3110

Wellenbstraße 20, Hth., fch. 3-Zim.-
W. mit Gas, Bad u. Balk. B3111

Wellenbstr. 21 3-3-ZB., Apr. R. R.
Wellenbstr. 24 fch. neu berg. 3-3-ZB.
Vorküche 4, Hth., 3 Zim. u. Zubeh.
per 1. April zu vermieten. B3113

Werkstr. 20, 3, sehr schöne neuzeitliche
3-Zimmer-Wohnung preiswürdig fof-
ort od. spät. R. bei Dörner. B451

Zimmermannstr. 6, S., 3-3-ZB., Wf.
Zimmermannstr. 10 fch. 3-Zim.-W.
mit Balkon, 2 St. R. R. B3115

3-Zim.-Wohn. per 1. April, mit etwas
Garten, zu verm. Näh. P. Hm.
Hilberberg, bei d. Blindenschule, 963

3-Zimmer-Wohnung zu vermieten.
Näheres Vorküche 2. B3116

4 Zimmer.

Adelsheidstr. 35, S., 4-6 Z., Bad, el.
Licht, R. Schreiber, S. Lufsenstr. 19.

Adolfsallee 17, Hth. 1. St., 4 Zim. a.
1. April. Näh. Vorderg. Part. B34

Adolfstraße 5, 1. Et., (schöne 4-Zim.-
Wohn. per fof. od. später. Näheres
zu erfragen daselbst beim Haus-
meister. B35

Albrechtstr. 10, 1. fch. 4-3-Wohn. m.
Balkon zu v. R. 3 St., Rehwinkel.

Albrechtstraße 36, 1. Et., 4-Zim.-W.,
nur Frontzim. Näh. Part. rechts
oder Höderstraße 39. B37

Albrechtstr. 46, 3 L. 4-3-ZB. m. Zub.
Arndstr. 6, 2. Et., mod. 4-3-ZB., a.
1. April zu dm. Näh. S. 1. B39

Bahnhoftstraße 2, 2. Ede Rheinfstraße,
4-Zim.-W. Näh. von 8-1 außer
Sonntags, Bahnhoftstraße 1. 1. 471

Beckramstraße 9, 1. Stod., 4-3-ZB.,
mit reichl. Zubehör, auf 1. Apr.
zu vermieten. Zu erfrag. Bildner,
Bismardring 2, 1. Et. B3117

Beckramstraße 10, 2, 4 Z. u. Zubeh.
Näh. Frau Georg Bird Wme. 1.

Bismardr. 1, Ede Dohß Str., 1. Et.,
4 Zimmer, Veranda, Sonnenfeste,
1. Juli. Näh. Drogerie. 967

Bleichstr. 47, 2. 4-3-Wohn. fof. od.
spät. Näh. Bureau im Hof. B3121

Blücherplatz 6, 1. 4-Zimmer-Wohn.,
Sonnen-, p. fof. Näh. P. B3122

Blücherstraße 3 (schöne 4-3-ZB. zu
verm. Näh. Rth. S. r. B3123

Blücherstraße 15 fch. 4-Zim.-Wohn.
Bülowsstr. 8, P. 4-Zim.-W., 1. April.
Näh. S. S. Burenburgstraße 5, 2.

Heine Burgstraße 10 (schöne 4-Zim.-
Wohnung, 2. Stod., Gas, electr.
Licht, zum 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst. B40

Goslinstraße 3, 2. Et., 4-3-Wohn. p.
1. 4. 15. Näh. das. von 3-5. B41

Dambachal 5 herrschaftliche große
4-Zimmer-Wohnung zu vermieten.
Nord. Dobbeimer Str. ist 4-Zim.-W.
eb. Erde a. v. R. Goethestr. 1. 918

Dobbeimer Str. 41, 2. 4-3. Stb. 028

Dohß Str. 57 4-3-W. a. 1. Juli zu
verm. Näh. Dohß Str. 74, 1. 643

Dobbeimer Str. 75, 1, (schöne 4-3-ZB.
u. Rb. gl. o. p. R. Hausverm. 981

Dobbeimer Str. 107 4-5-3-Wohn.,
große Diele, Gas u. Electr., auf
1. Oktober zu vermieten. B3611

Dreiwülfenstraße 10, S., (schöne 4-3-
Wohn., mit Suobör, fof. od. spät.
Event. auch mit Büro u. Lagerr.
R. das. od. Bismardr. 18, 1. B3467

Emser Straße 2, 2, herrlich. 4-3-ZB.,
mit Zubehör od. v. Näh. Part. Wf.

Emser Str. 10 2 Wohn., 4 Z. u. Zub.
 für 1. April. R. Wegandt. 644
 Emser Straße 25 4 Z. u. N. gl. 961
 Emser Str. 47, Gth., 4 Zim. m. reichl.
 Zubeh. an eine ruh. Fam. sof. 17
 Brankenstr. 25 (a. Ring), 2 od. 3. St.,
 1 od. 4-8. Wohn. u. 1. April. 645
 Friedländer, 55, Bld., 1 od. 4-Zim.-Wohn.
 Georg-Auguststraße 3. Part., 4 Zim.,
 Küche, Bad u. Zub. sof. od. 1. April.
 Näh. Gärtnersfordestr. 13. 1. B3127
 Gneissenausr. 13 gr. mod. 4-8. ZB.,
 m. all. Zub. Näh. Nördert. B3400
 Gneissenausr. 15 große mod. 4-8. ZB.,
 mit reichl. Zubehör zu verm.
 Göttenstr. 9 1 od. 4-8. ZB., Gas, Electr.
 Göttenstraße 10 eine 4-Zimmer-Wohn.
 1. April. N. Göttenstr. 13. B3128
 Grabenstr. 5, 3, 4 Z., 1 R., ev. 5-8. ZB.,
 Näh. Koppel, Bismarckstr. 6. 1. 1814.
 Gartinstraße 13 gr. 4-Zim.-Wohn.,
 2. Stod, reichl. Zubeh., sofort. 927
 Gelsenstr. 14, 2, 4 Zim., Küche, ev.
 mit Verkleide p. 1. 4. zu verm. 641
 Gellmannstr. 42 1H der 1. u. 2. Stod
 je 4 Zimmer u. Zubehör, sofort od.
 später zu mäß. Preise zu verm.
 Näh. Kaiser-Friedr.-Ring 56. P. 536
 Gerderstr. 1 4-8. ZB. zu v. R. 1 r. 649
 Gerderstraße 12, Ede. Luxemburgul.,
 pracht. 4-8. ZB., 3. St., a. 1. Okt.
 event. früher. R. bei Schmitt. 979
 Gerderstr. 15, 3. St., 4 Zim., Küche
 u. Zubehör bis 1. April zu verm.
 Näheres im Laden. 650
 Herrngartenstr. 13, 1, 4-8. ZB. auf
 1. 4. zu verm. Näh. Erdgasch. 651
 Jahnstraße 13, 1. schöne 4-Zim.-W.
 mit Zubehör zu vermieten. 652
 Jahnstraße 21 4-8. Wohn. u. Zub.,
 540 Mk., a. 1. April. Näh. P. 1. 654
 Jahnstraße 30, 3. schöne 4-5-8. ZB.,
 Palf., Bad u. Zub. gl. o. sp. 655
 Jahnstr. 34 4-8. ZB. Näh. P. r. 656
 Kaiser-Friedrich-Ring 1, 2 St., 4-8.
 Wohn., a. 1. April zu v. Näh. bei
 od. N. Friedrich-Ring 25, 2. 657
 Kaiser-Friedrich-Ring 20, im 1. Stod.
 Wohnungen von 4 zu 3 Zimmern
 zum 1. 4. 1915 zu verm. Näheres
 Raumenthaler Straße 21, 3. B3129
 Karstraße 29, 1. schöne gr. 4-8. ZB.,
 Karstraße 35 schöne geräumige 4-
 Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör
 sofort oder später. Näh. 2 L. 658
 Karlstraße 37 4-8. Wohn., 2. Et. 488
 Kellerstr. 11, 1. od. 4-8. ZB. R. R. 13
 Kirogasse 11 schöne 4-8. Wohn. 660
 Kleinfstraße 5, 2. Stod, 4 Zim. ufm.
 auf 1. April zu verm. Näh. P. r. 445
 Kleifstr. 8 4-8. ZB. mit all. Zub. 1. 7.
 1915 od. früher. Näh. 1. Stod.
 Klopstockstraße 1, am Gutenbergplatz.
 4-Zimmer-Wohn. sofort od. später.
 Näh. Gutenbergplatz 3, P. 231
 Klopstockstraße 11, P. herrschaftl.
 4-Zim.-Wohn. zum 1. April oder
 später. Näh. Part. recht. 661
 Körnerstr. 5, 1, 4-Zim.-W. mit Zub.
 auf 1. April. Näh. 1. Et. r. 662
 Lehnstraße 4, 2, 4 Zimmer, Küche,
 2 Kell., 1 Mani., 1 Verkleidg. B1705
 Lehnstraße 4 1 od. 4-Zim.-Wohn. 943
 Lohrening 6, P., H. 4-8. ZB., 580 Mk.
 Luxemburgstr. 2, 1, 4 Z., Badegim.,
 Balk., 2 Mi., 2 Kell. zum 1. 4. 440
 Marktstraße 21, 2. schöne 4-8. Wohn.
 nebst Zubeh. auf gleich od. sp. Näh.
 Kaiser-Friedr.-Ring 25, P. 1. 664
 Mauergasse 8, 2, 4-Zim.-Wohnung auf
 1. April oder später. 628
 Müllerstraße 8, Part., find 4 Zim.,
 Küche, Speisekammer, 2 Mani.,
 2 Keller, Bad, Gas, electr. Licht,
 Garteneinrichtung, zum 1. April zu
 verm. Frontspitze kann mit abge-
 geben werden. Näh. 1. Etage oder
 Balkenbühler. 87. Einzufragen von
 11—1 u. 4—6 Uhr. 944
 Nerosstraße 15 4 Zim., Küche u. Zub.
 auf 1. April zu vermieten. 669
 Drankenstr. 54, 2. Et., 4 Zim., Küch.
 mit Zub., electr. Licht ufm. ver. für
 od. 1. April zu verm. Näh. P. 72
 Philippstraße 4, 4 Zim. mit Zubeh.
 auf 1. April zu vermieten. Näh.
 bei Schäfer. B1498
 Philippstraße 22 1H die Part.-
 Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör
 auf 1. April zu vermieten. Näh.
 Krana-Abtstraße 4. 672
 Rheinstraße 69 4-Zimmer-Wohn. per
 1. 4. 15 zu verm. Näh. Laden.
 Rieberstraße 7 4-8. ZB., Gartend.,
 gleich od. später. Näh. Hoffmann.
 Emser Straße 43. Part. B3131
 Rieberstr. 38, 2. Et., 1. od. 4-Zimmer-
 Wohn. mit Zubeh. a. 1. April. 675
 Rieberstraße 42 schöne 4-Zim.-Wohn.,
 3. Stod, Gas, electr. Licht, Bad,
 2 Kell., 2 Mani., 2 Keller v. 1. April
 oder später zu vermieten. Näh.
 dasselbst Partierre links. 676
 Rieberstr. 45, Hochport., 4 Zim. u. 2. Bk.
 Zu verm. im Laden. Bald. 677
 Rüdesch. Str., Sonnenf., 4-8. ZB. Näh.
 Gneissenausr. 2 1 L. od. Tel. 3893.
 Saalgaße 28 4 Zim. u. Küche gleich
 oder später zu vermieten. 679
 Schornackerstr. 1, 1. Ede. Dögg. Str.,
 mod. 4-Zimmer-Wohnung ab 1. 4.
 zu verm. Näh. Part. 1. B3132
 Schornackerstr. 40, 2, 4-8. ZB. B3134
 Schlichterstraße 12, 1. schöne große 4-
 Zim.-Wohn. auf April zu v. 680
 Schwalbendamm Str. 45, Bld., Sonnen-
 fette, 4-8. Wohn. mit Bad u. Zub.
 auf 1. 4. 15 zu verm. Näh. 1 r. 681
 Seifstr. 19, Gth. 1, 4-Zim.-ZB., Gas,
 electr. Licht u. Zubeh. per sof. od.
 später zu verm. Näh. Part. 682
 Seifstr. 20, 1, 4-8. ZB. sof. Näh. Zub.
 Bagemannstr. 31, 1, 4 Z., 1 R., 1. 1.
 sofort oder später. Näh. bei. 683
 Seifstr. 32 4 Zim. u. 2. od. auf sof.
 P. Seifstr. 57, 1, bei Gth. 999

Seilstraße 22 4-3-Zohn. u. Zubeh. zu verm. Näh. 2. St. links. 686
 Seidenstraße 11 fch. 4-Zim.-Wohn. preiswert zu vermieten. 687
 Seidenstraße 13, 2. fch. 4-3-Z. per 1. 4. zu vm. Näh. bei P. lts. 884
 Seidenstraße 23 herrsch. 4-Zim.-Wohn. sofort oder später. 688
 Seifener Str. 3, 3, 4 Zim. m. Heiz., Bad u. Zubeh., per 1. April 1915 zu vm. Näh. W. Gerhardt. B 3136
 Seifener Str. 5, 1, per 1. April 1915 eleg. große 4-Zim.-Wohn. mit Gas, elektr. Licht, Bad, Kastr., zwei Balkons usw., sonnige Lage. 689
 Seifener Str. 8 zwei 4-3-Z. m. Zub., Verh. 6 u. 8 Rheinstr., neu berg. 1. Et., 4 Zim., Rück. Balk., große Veranda, r. Zub., 1. April. 691
 Seifstraße 8 fch. 4-Zim.-Wohn. B3137

5 Zimmer.

Seidenallee 10, 3, 5-3-Z., r. Zubeh., per 1. April zu vm. Näh. P. 692
 Seidenallee 51, 1, gr. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu verm. 693
 Seidenstraße 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Expeditionsbureau. 695
 Seidenstraße 35, Bdd. 1, 5 Zimmer, Küche usw. sofort od. später. 694
 Seidenstraße 8, P. r., herrsch. 5-3-Z. Wohn. zum 1. April zu verm. 695
 Seidenstraße 2, 2. Ede Rheinstr., 5-Zim.-Wohn. v. 8-1 außer Sonntags, Seidenhofstr. 1. 472
 Seidenstraße 9, 1, 5 Zim. f. o. p. zu verm. Näh. Sgarrenlad. 491
 Seidenstr. 21, 2, fch. 5-Zim.-W. mit Zubeh. f. od. spät. Näh. 3 Tr. r.
 Seidenstraße 25, 1, 5-3-Z. Wohn. mit Zubeh. zu v. bei Geiser. B2557
 Seidenstr. 2, 2, 5-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Part. 896
 Seidenstr. 36 5-Zim.-Wohn. Bad., reichl. Zubeh. Gartenbenutz. a. vm. Näh. Seidenhof 2. Stod. 696
 Seiden Str. 2 5-3-Z. m. Zub. u. P. Seidenheimer Str. 18 5-3. n. berg. f. od. Seidenheimer Straße 32, 2. neu berg. 5-Zim.-Wohn., gr. Balkon. 701
 Seidenheimer Str. 40, 1, herrsch. 5-3-Z. Wohn. mit Bad u. Zubeh., Electr. u. Gas, per 1. April. B 1305
 Seiden Str. 43 5-3-Z. Wohn., Veranda, Garten zu vermieten. Näheres Hoffmann, Part. B 3139
 Seiden Str. 46, 2, herrsch. 5-Zim.-Wohn. bei Seifener, Gth. 3. 703
 Seiden Str. 47 sehr fch. 5-3-Z., Bad, Gas, electr. 3. Zubeh., sofort. 891
 Seiden Str. 52, 2, 5 Z. m. reichl. 35. sofort oder später zu verm. 971
 Seiden Str. 62, B. od. 2. Et., 5 Zim., neu hergerichtet, f. od. vm. 704
 Seiden Str. 6 herrsch. 5-3-Z. mit reichl. Zubeh. zu verm. 899
 Seiden-Auguststr. 3, 2. Stod. 6 Zim. f. od. Bad u. Zubeh. f. od. 1915. Näh. Seidenhofstr. 13. 1 B 3140
 Seidenstr. 15, 2, gr. 5-3-Z. m. 35. auf 1. April zu vm. Näh. bei P. 705
 Seidenstr. 23, 1, 5 Z. m. Bb. f. od. f. od. Seidenhofstr. 4, 1, 5 Zim. u. Zub. sofort. Näh. 2. Stod. 707
 Seiden-Friedrich-Ring 30 fch. 5-3-Z. Wohn., 1. Et., 1. April zu vm. 708
 Seidenstr. 3, Erdgesch., 5-3-Z. Küche u. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näheres Erdgesch. 709
 Seidenstraße 3, 1, 5 Zim. mit gr. Balkon. Küche u. Zub. auf 1. April a. v. Näh. Ausf. Erdgesch. 710
 Seidenstr. 15, 1 (nachd. Rheinstr.) 5-6 Zim., Bad, electr. 2. u. reichl. Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näheres Seidenhof 2. Stod. 712
 Seidenstr. 18 5 Z. u. Zub. April a. v. Preis 800 Mk. Näh. Part. 713
 Seidenstr. 37, 3, 5-Zim.-Wohn. 714
 Seidenstr. 19 5 Zimmer und Küche, auch geteilt, zu vermieten. 849
 Seiden, 29, 1, fch. 5-3-Z. m. r. Zub. auf 1. April zu verm. Näh. durch Hausmeister Friedrichstr. 40. 715
 Seidenstr. 2, 2 fch. 5-3-Z. m. all. Zub. m. Nachb. f. od. 1. 4. r. 850
 Seidenhofstr. 11, 1. u. 8. Et. herrsch. 5-3-Z. Wohn. m. Bad u. all. Zubeh. zum 1. April 1915. Näh. P. r. 718
 Seidenhofstraße 21, 1. Et., 5-3-Z. m. Zentralf., Kaddenz. in der Etage, per 1. April zu verm. Näh. Part. 719
 Seidenhofstr. 3, 1 u. 2. je 5-3-Z., an r. Miet., 1. April. R. P. 719
 Seidenhof 7 5-Zimmer-Wohn. 2. u. 3. Etage, mit Zubeh., zum 1. April 1915 zu verm. Näheres Seidenhof 7, Erdgesch. und Anwaltsbureau. Seidenhofstr. 32. F 336
 Seidenhofstr. 19, Ede Seidenhofstr., 1. Stod. 5-Zim.-Wohn., auch für Geschäftsraum geeignet, sofort zu verm. Näh. bei Seidenhof. 919
 Seidenhofstr. 19, Ede Seidenhofstr., 1. Stod. 5-Zimmer-Wohnung. 997
 Seidenhofstr. 12, 1. Stod. neu herg. 5-Zim.-Wohn. u. Zubeh. sofort. 723
 Seidenhofstr. 25, 2. Etage 5 fch. große Zimmer mit Zubeh. 724
 Seidenstr. 45, 1, 5 Z., Et., 2 B. 1. 15. Müllerstr. 9, 1, 5 Zim., inkl. Bad., electr. Licht. 1. April oder sofort. 725
 Seidenstr. 18 5 od. 6 Z. u. Bdd. 2. Billa Seidenberg 2. Stodpart., 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh., schöne, sonn. Lage, zum 1. April preisw. zu vermieten. Näh. 3 Tr. 624
 Seidenstr. 20 Part.-Wohn., 5 Zim., Zubeh. per 1. 4. 15 zu verm. Näh. Karl Koch, Luisenstr. 15. 1. 728
 Seidenstr. 20, 4, 5-Zim.-Wohn. m. Zub. per 1. od. 15. a. v. Preis 600 Mk. Näh. C. Koch, Luisenstr. 15. 729
 Seidenstr. 33, 3, 5-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. Gth. P. 730
 Seidenbergstr. 29 5-3-Z. Wohn. zum 1. April. Näh. bei Seiden, 2. Et.

Rheinstraße 32 große 5-Zim.-Wohn. mit elektr. Licht zu verm., auch als Büro, zu ertrag. Part. 781

Rheinstraße 47 5- u. 6-Z.-Wohnung, ganz der Neuzeit entsprechend, per 1. April zu v. R. Blumenlad. 782

Rheinstr. 79, B., Südl., 5 Z., 3. Abr. Rheinstraße 94, 1. Et., 5-Z.-Wohn. per April 1915 evtl. früher zu vm. Web. Dorfstraße 12, 1. Et. 784

Rheinstr. 117, Südl., 5-Z.-W. R. B. Rheinstraße 123, gegenüber der Nikolaikirche, erste Etage, eine herrschaftliche 5-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör per sofort oder spät. zu verm. Näh. d. Part. 785

Näherstr. 40, 1. Et., 5 Z., Zub., Ball., gl. od. spät. zu v. Näh. 2. Et. 938

Näbeshheimer Str. 21, 1. herrsch. 5-Z.-Wohn., Südf. Seite, halbl. Näh. d. Näbesh. Str., Sonnenf., Sp., f. d. 5-Z.-W. Näh. Gneisenaustraße 2, 1. Et. 939

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 940

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 941

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 942

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 943

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 944

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 945

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 946

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 947

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 948

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 949

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 950

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 951

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 952

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 953

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 954

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 955

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 956

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 957

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 958

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 959

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 960

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 961

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 962

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 963

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 964

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 965

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 966

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 967

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 968

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 969

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 970

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 971

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 972

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 973

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 974

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 975

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 976

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 977

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 978

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 979

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 980

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 981

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 982

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 983

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 984

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 985

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 986

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 987

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 988

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 989

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 990

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 991

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 992

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 993

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 994

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 995

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 996

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 997

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 998

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 999

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1000

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1001

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1002

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1003

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1004

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1005

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1006

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1007

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1008

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1009

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1010

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1011

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1012

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1013

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1014

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1015

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1016

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1017

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1018

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1019

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1020

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1021

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1022

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1023

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1024

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1025

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1026

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1027

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1028

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1029

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1030

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1031

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1032

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1033

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1034

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1035

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1036

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1037

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1038

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1039

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1040

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1041

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1042

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1043

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1044

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1045

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1046

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1047

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1048

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1049

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1050

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1051

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1052

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1053

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1054

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1055

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1056

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1057

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1058

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1059

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1060

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1061

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1062

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1063

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1064

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1065

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1066

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1067

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1068

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1069

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1070

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1071

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1072

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1073

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1074

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1075

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1076

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1077

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1078

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1079

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1080

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1081

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1082

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1083

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1084

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1085

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1086

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1087

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1088

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1089

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1090

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1091

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1092

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1093

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1094

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1095

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1096

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1097

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1098

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1099

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1100

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1101

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1102

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1103

Schornbohrstraße 1, 1. Et. 1

8 Zimmer und mehr.

Adolfallee 29 herrschaftl. W., 8 Zim. mit reichl. Zub., vollst. neu herger., sof. a. v. R. dortf. b. Verwalt. 768

Adolfstraße 45 neuzeitlich eingerichtete herrschaftl. 2. Etage, 8 Zimmer, gr. Beranda u. all. Zubehör, in sub-
stanzlicher Lage, per 1. April zu ver-
mieten. Näheres Barriere. 874
O. Dorr, Architekt.

Friedrichstraße 45 9 Zim., Centralk.,
Aufz., reichl. Zubehör. 2. Stod.
sofort. (Loden). 764

Kaiser-Friedrich-Ring 20, im 1. Stod.,
große Wohnung von 8 Zimmern,
dar. 6 Frontzim., s. 1. 4. 15. Näh.
Mauenthaler Straße 21, S. B 3147

Kaiser-Friedrich-Ring 52 hochherrsch.
8-Zim.-Wohn. (dar. großer Speise-
saal), 4 Ball-, 3 Erker, sehr reichl.
Zubehör. zu verm. Näh. dortselbst
bei Schmitt. 765

Lannusstr. 55, 2. Et., 8 Zim., Küche,
Was. Elektr., Aufzug, Parkett u.
reichl. Zub. v. 1. April 1915. B 314

Thelemannstraße 7 herrsch. 10-Zim.
Wohn. mit Zentralheizung. Lift,
bis-a-bis v. Kurh., sof. billig. 766

Läden und Geschäftsräume.

Adolfallee 6, O. E., gr. helle Räum-
lichkeiten für Lager, Büro, Werk-
stätten u. dergl. geeignet, a. Rumbach
mit Wohn., zu v. Näh. P. C. 373

Adolfstr. 1 ein kl. Laden der sof. 402

Adolfstr. 1 große Geschäftstr., sof. 403

Albrechtstr. 34 (Lad.) 1. April. R. 21.

Am Römerberg 7 schöner Laden mit
Nebenraum mit oder ohne Wohn.
sofort zu verm. Näh. 1. Et. links.

Bahnhoftstr. 2 P. r., 8 Z. auf 1. April.
Anzul. Bahnhoftstr. 2. P. l. 9—12
u. 3—8. Näheres von 8—1, außer
Sonntags. Bahnhoftstr. 1. 1. 768

Bahnhoftstr. 2 u. 3 v. Logerr. a. Wfl.
8—1 (auch Sonnt.) Bahnhoftstr. 1. 1

Bahnhoftstraße 3 groß. Laden m. zwei
daranthof. Ladensam. Näh. v. 8—1
(auch Sonnt.). Bahnhoftstr. 1. 1.

Bertramstraße 20 Werkstatt zu verm.
Näheres bei Glaser. 771

Blücherpl. 4 Laden, gegenüb. Kaserne,
seither gutgeh. Friseurgeschäft, 1. 4.

Blücherstraße 17 schöne Werkstatt u.
einige Hofräume. Näh. Delenens-
straße 6, 2. bei Schwerdtel. 772

Blücherstraße 19 Laden, 2-Z.-W. auf
1. April Näh. Wirtschaft. 773

Groß Burgstraße 15, 2. 3—4 Zim.
für ärztliche oder jahrgangszahlende
Sprechzimmer oder Bureau. 773

Döhlheimer Straße 20 Werkst. nebst
Büreauräumen, evtl. auch 2—3-Z.-
Wohn., sofort oder später zu verm.
Döhlheimer Str. 61 ich hab. Laden m.
gr. Labenz., auch f. Schuhgeschäft
geeign., zu v. Näh. 1. St. B 3150

Döhlheimer Str. 61 Werkst. o. Logerr.
Döhlheimer Str. 85 hell. Souv.-Laden,
3 gr. Räume, auch als Lager oder
Bureau, sof. zu vm. R. P. B 3634

Eltwiler Str. 14, lanal. Friseurlab.,
a. Logerr. f. Möbel, Wurstb. b. 631

Faulbrunnstraße 10 Laden zu verm.
Näheres A. Leitdorf. 776

Gefallen Friedrichstr. 9 m. daranthof.
Part.-Räumlichkeiten, ganz od. ge-
teilt, auf 1. April zu vm. Näh. bei
G. Roth, Delosstraße 1. 777

Friedrichstraße 10 gr. Büro, Werkst.,
u. Lagerräume zu vermieten. 778

Friedrichstr. 27 Werkst. u. Lageraum.
Friedrichstr. 44 kl. Saal, 51 qm. für
Bür., Werkst., Logerr., sof. od. spät.
zu verm. Näh. Deinz. Jung. 779

Georg-Auguststraße 8 gr. helle Werk-
stätte p. sof. R. v. Hausmann. B 3151

Göbenstr. 5 Laden für Kolonialwaren
zu verm. Näh. Kipping. B 3152

Göbenstr. 13 heller großer Raum, zu
allem verwendbar, zu term. B 1802

Grabenstraße 9 Laden auf sof. mit
oder ohne Einrichtung zu vm. 780

Hartstraße 2 Laden mit Einricht. 28

Kirchgasse 19 Werkst. m. od. o. Wohn.
Marienthaler Straße 3 Laden zu vm.
Langgasse 4, Hinterh. als Werkstätte
od. zum Möbel einstellen. 783

Luisenstr. 24 Bureau u. Lagerräume,
hell, auf gleich od. später zu verm.
Näh. bei Tapetengeschäft. 784

Martstraße 13 2 schöne Läden, mit
oder ohne Wohnung, billig zu vm.
Näh. b. Himmel im 1. St. B 3153

Martstraße 17 Laden zu verm. 908

Martstr. 22 1/2 e. Lad. m. od. a. W. zu
verm. Näh. daselbst oder Rifola-
straße 41, bei Reier. 785

Mauerstraße 10 schöner heller Raum,
zu jedem Zweck geeignet. 908

Moritzstr. 7, 2 r., ex. Logerr. R. 3 r.

Moritzstr. 20, 2. Lad. m. 2-Z.-W. bill.
Verlohrstraße 18 Laden u. W., wof. f.
8 Z., ein Butler- u. Biergesch. m.
Erfolg betr. m. p. 1. 4. R. v. 2

Laden Verlohrstraße 38, m. W. u. reichl.
Zubeh., auf gleich oder später. 789

Oranienstraße 48 Laden mit schönen
Keller sofort zu vermieten. F 353

Oranienstraße 48 helle Werkstätte
64 Qmtr. zu vermieten. F 356

Rheine. Str. 11, Laden, 2-Z.-W. sof.

Rheinstraße 32, 1. 6 repr. 10 Bür.-
räume, mit elektr. Licht. R. P. 790

Rheinstr. 70, Stb., als Lager, Atelier
od. Werkst., ev. m. 2-Z., Küche
Kell. R. Kauf-Gr.-Ring 56, S. F 294

Römerb. 9/11, R. P., Laden, Laden-
zim., Küche, 1 Keller u. 1 Kam. f. sof.
Näh. Verhof, Römerberg 85. F 352

Römerberg 24, 1. Mitte, Werkstall
billig zu vermieten. 791

Schillerplatz 4 heller Raum für alle
Armede zu vermieten. B 3154

Schwabacher Straße 21 ein Laden
mit Zimmer vor sofort zu verm.
Näheres Part. bei Wirth. B 227

Westrigstraße 39. — Telefon 1834

